



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: A 30/215/2018 Status: öffentlich AZ: Datum: 29.11.2018 Verfasser: Amt 30 Anja Minkenberg
Federführend: Rechts- und Ordnungsamt	
Antrag der FDP-Fraktion im Rat der Stadt Erkelenz vom 13.09.2018 hier: Überprüfung der Ampelanlagen in Erkelenz	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
11.12.2018	Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaftsförderung und Betriebe
13.12.2018	Hauptausschuss
18.12.2018	Rat der Stadt Erkelenz

Tatbestand:

Mit Schreiben vom 13.09.2018 beantragt die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Erkelenz Folgendes:

„Die FDP-Fraktion beantragt, der Rat möge ggfls. unter Beteiligung des zuständigen Fachausschusses wie folgt beschließen:

1. Die Stadt Erkelenz setzt sich dafür ein, dass der Landesbetrieb Straßen NRW, vertreten d. d. Straßenmeisterei Heinsberg in die anstehenden verkehrstechnischen Prüfungen der Ampelanlagen die Frage der optimalen Einstellungen von aufeinanderfolgenden Ampelanlagen ausdrücklich einbezieht.
2. Die Stadt Erkelenz setzt sich dafür ein, dass der Landesbetrieb Straßen NRW vertreten d. d. Straßenmeisterei Heinsberg den Kreuzungsbereich Goswinstraße / Am Schneller in die anstehenden verkehrstechnischen Prüfungen der Ampelanlagen im Stadtgebiet hinsichtlich der Frage der Notwendigkeit der Installation einer vollwertigen Ampelanlage einbezieht.“

Die Verwaltung empfiehlt dem Antrag stattzugeben und hat bereits erste Gespräche mit Vertretern des Landesbetriebs Straßen NRW, Abteilungen Heinsberg und Mönchengladbach, geführt.

Beschlussentwurf (als Empfehlung an den Hauptausschuss und den Rat):

„Der Rat möge beschließen, dass sich die Stadt Erkelenz bei den verkehrstechnischen Prüfungen der Ampelanlagen für die Forderungen der FDP-Fraktion einsetzt.“

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Anlage:

Antrag der FDP-Fraktion im Rat der Stadt Erkelenz.

FDP-Fraktion im Rat der Stadt Erkelenz



FDP Ratsfraktion Erkelenz, Schülegasse 7, 41812 Erkelenz

An den
Bürgermeister der Stadt Erkelenz
Herrn Peter Jansen
Johannismarkt 17
41812 Erkelenz

30

Geschäftsstelle:
Schülegasse 7
41812 Erkelenz
Vorsitzender:
Werner Krahe
Tel.: 01722109769

STADT ERKELENZ
Der Bürgermeister
13. SEP. 2018
KOPIE
W. Hand. stv. Rat
bl. d. v. Heinsberg

Erkelenz, den 13.09.2018
1. EINGANG 13. 09. 2018
2. AMT 10 zur Erfassung 14. 09.
3. Deternant zur Bearbeitung 14. 09.

Überprüfung der Ampelanlagen in Erkelenz 14. 09.

Überprüfung der Ampelschaltungen sowie Prüfung der Notwendigkeit der Installation einer vollwertigen Ampelanlage auf der Kreuzung Goswinstraße/Am Schneller

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die FDP-Fraktion beantragt, der Rat möge ggfls. unter Beteiligung des zuständigen Fachausschusses wie folgt beschließen:

1. Die Stadt Erkelenz setzt sich dafür ein, dass der Landesbetrieb Straßen NRW, vertreten d.d. Straßenmeisterei Heinsberg in die anstehenden verkehrstechnischen Prüfungen der Ampelanlagen die Frage der optimalen Einstellung von aufeinanderfolgenden Ampelanlagen ausdrücklich einbezieht.
2. Die Stadt Erkelenz setzt sich dafür ein, dass der Landesbetrieb Straßen NRW, vertreten d.d. Straßenmeisterei Heinsberg den Kreuzungsbereich Goswinstraße/ Am Schneller in die anstehenden verkehrstechnischen Prüfungen der Ampelanlagen im Stadtgebiet hinsichtlich der Frage der Notwendigkeit der Installation einer vollwertigen Ampelanlage einbezieht.

Gründe:

Aus der Presse haben wir erfahren, dass die Stadt Erkelenz und der Landesbetrieb Straßen NRW, vertreten d.d. Straßenmeisterei Heinsberg im Zuge der Neuinstallation von Ampelanlagen im Bereich B 57/ L 19 beabsichtigen, sämtliche Ampelanlagen im Stadtgebiet einer verkehrstechnischen Prüfung zu unterziehen.

Die FDP-Fraktion geht davon aus, dass dies eine Maßnahme im Vollzug des gemeinsam beschlossenen, integrierten Handlungskonzeptes Innenstadt (IHI) ist oder zumindest deren Ergebnisse in das IHI einfließen.

Die FDP begrüßt dies ausdrücklich, da wir hier – insbesondere durch eine bessere Abstimmung der Schaltungen der Ampelanlagen – Potential für eine deutliche Verbesserung der Verkehrsflüsse sehen. So könnten zum Beispiel auf der Krefelder Straße die täglichen, langen Rückstaus vermieden oder zumindest reduziert werden. Selbige stellen derzeit in der Erkelenzer Bürgerschaft ein großes Ärgernis dar.

Die Kreuzung Goswinstraße/Am Schneller ist bisher nicht mit einer den gesamten Bereich regelnden Ampelanlage ausgestattet. Lediglich unmittelbar hinter dem Kreuzungsbereich befindet sich auf der Goswinstraße eine bedarfsgesteuerte Fußgängerampel.

Die Goswinstraße ist eine der meistbefahrensten innerstädtischen Straßen. Über diese Kreuzung werden u.a. auch die großen Wohngebiete im „Flachsfeld“ erschlossen.

Für Verkehrsteilnehmer auf der Straße am Schneller ist es wegen des enormen Verkehrs auf der vorfahrtsberechtigten Goswinstraße sehr problematisch, den Kreuzungsbereich zu queren. Hinzu kommt, dass die Vorfahrtsstraße nicht weiträumig einsehbar ist, so dass es hier immer wieder zu gefährlichen Situationen kommt.

Auch die unmittelbar hinter der Kreuzung installierte Fußgängerampel wird häufig von Verkehrsteilnehmern, die auf der Goswinstraße stadtauswärts fahren übersehen, was zu erheblichen Gefährdungen der Fußgänger*innen führt.

Die FDP sieht hier Handlungsbedarf. Aus unserer Sicht ist es daher notwendig und sinnvoll, die Frage der Installation einer vollwertigen, alle Fahrspuren abdeckenden Ampel für diesen Bereich zu prüfen.

Wir sind uns bewusst, dass dies dann die vierte Ampelanlage auf der Goswinstraße auf einer Strecke von ca. 1000 Metern wäre. Das muss sich aber nicht unbedingt negativ auf den Verkehrsfluss auswirken. Gerade in den Zeiten des größten Verkehrsaufkommens kann man den Verkehrsfluss auf der Goswinstraße im Vorfeld der großen Kreuzungsanlage Antwerpener Straße/Aachener Straße zur Stauvermeidung mittels einer abgestimmten, intelligenten Schaltung der Ampelanlagen besser regulieren. Beispiele hierfür gibt es genug, so auch in der Stadt Mönchengladbach auf der Aachener Straße oder der Hermann-Piecq-Anlage/Hohenzollernstraße.

Schließlich könnte dies auch den einen oder anderen Verkehrsteilnehmer veranlassen, statt der innerstädtischen Route den Weg über die eigens hierfür gebauten Ortsumgehungen zu wählen.

Mit freundlichen liberalen Grüßen

